

Zeitschrift:	Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber:	Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band:	- (1921)
Artikel:	Neuere Gedichte : eine Auswahl für das siebente bis neunte Schuljahr
Autor:	Specker, A. / Stettbacher, H.
Vorwort:	Zur Diskussion über das Poesiebuch
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-819553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Diskussion über das Poesiebuch.

„Kritisieren ist leicht, besser machen ist schwerer“, ist ein altes Sprichwort. Es schließt die Forderung der positiven Leistung in sich. Über bestehende Lehrmittel schimpfen ist keine Hexerei; die zürch. Sekundarlehrerschaft hat seit vielen Jahren, auf diese wohlfeile Kritik verzichtend, sich durch praktische Arbeit den Weg zu zeitgemäßen Lehrmitteln gebahnt. In diesem Sinne tritt sie auch an das Poesiebuch von Heinrich Utzinger heran. Sie anerkennt den gewaltigen Fortschritt, den es seinerzeit bedeutete, sie fragt sich aber, ob nicht der Augenblick gekommen sei, wieder einen Schritt vorwärts zu tun, in der Richtung der neueren Wege, die anderorts eingeschlagen worden sind und zu schönen Zielen geführt haben. Wohl ist das Buch Utzingers von Zeit zu Zeit neueren Ansprüchen etwas angepaßt worden in Bezug auf die Stoffauswahl; die Einstellung zur Dichtung ist aber dieselbe geblieben, sie ist literarhistorisch und literarästhetisch, statt schlechtweg künstlerisch und menschlich, wie es sich für unsere Stufe geziemt. Aus diesem Grunde haben zahlreiche Kollegen eine Neuauflage von Utzingers Poesiebuch strikte abgelehnt und ein neues Buch verlangt. Die Lehrmittelkommission der kant. Sek.-Lehrerkonferenz hat diesbezügliche grundsätzliche Forderungen im Jahrbuch 1920 (Seite 44/45) veröffentlicht, die Kapitelsreferenten-Versammlung vom 30. April 1921 hat sich auf folgende Thesen geeinigt.

I. Das Lehrmittel von H. Utzinger ist nicht mehr aufzulegen.

~~~~~

II. Für ein neues Lehrmittel sind folgende Grundsätze wegleitend:

*a) Stoffauswahl:*

1. Es sind nur künstlerisch wertvolle Gedichte aufzunehmen.

2. Die neuere, zeitgenössische und schweizerische, auch die mundartliche Dichtung soll gebührend vertreten sein.

\*3. Bruchstücke aus größeren Ganzen sind zugelassen; solche sind in Klassenserien in die Schulbibliotheken einzustellen.

*b) Stoffanordnung:*

4. An Stelle der Gruppierung nach literar-ästhetischen und literar-historischen Gesichtspunkten treten natürliche Einheiten wie: Jahreszeiten, Arbeit, Familie, Schicksale, Heimat usw.

5. Das Buch soll nicht getrennt in zwei Bänden, sondern in einem einzigen Band erscheinen.

*c) Ausstattung:*

6. In Bezug auf Papier, Typen, Buchschmuck soll das Poesiebuch künstlerisches Gepräge besitzen.

*\*III. Weitere Wünsche:*

7. Ein Begleitwort zu handen des Lehrers soll Anmerkungen über die Dichter und allfällige Erläuterungen zu den Gedichten enthalten.

8. Die Texte der Gedichte sind vor der Drucklegung genau auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Unsere Arbeit bringt die praktischen Vorschläge, sozusagen die Illustration dazu. Ökonomische Umstände zwangen uns, nur neueren Stoff zu bieten und ihn nach den festgelegten Grundsätzen zu ordnen. Wir haben nichts hinzuzufügen außer den wenigen Worten im „Geleit“. Wie wir uns die Berücksichtigung

---

\* Neu hinzugefügt in der K. R.-Versammlung.

der ältern Literatur denken, zeigt die folgende Übersicht. Nur noch eines sei gesagt: Es ist eine irrige Einstellung, zu fragen: Was nehmen wir noch aus „Utzinger“? Das alte Buch ist unmaßgeblich, weil es ja von andern Voraussetzungen ausgeht. Wir haben nur gefragt: Was eignet sich für unsere Sammlung aus dem reichen Schatze der älteren Dichtung? Da kamen wir denn dazu, auch von Claudio, Goethe, Eichendorff, Heine usw. anderes auszuwählen. Unser Vorschlag ist nach den 12 Einheiten der vorliegenden Sammlung geordnet. Er zeigt für jede Einheit

1. die im „Utzinger“ befindlichen Gedichte (alphabetisch nach Autor mit Seitenzahlen im Buch geordnet);
2. die Gedichte der Sammlung;
3. weitere Vorschläge aus älterer und neuerer Dichtung.

| <b>Knospen und Blüten.</b> |                   |     |
|----------------------------|-------------------|-----|
|                            | Seite             |     |
| Hoffnung                   | E. Geibel         | 252 |
| Das kranke Kind            | H. v. Gilm        | 146 |
| Frühlings Auferstehung     | Goethe            | 207 |
| Gruß der Sonne             | G. Keller         | 260 |
| Aus der Feuer-Idylle       | G. Keller         | 158 |
| Der Postillon              | Lenau             | 128 |
| Neuer Frühling             | Roquette          | 264 |
| Frühlingsglaube            | Uhland            | 228 |
| Lanzig                     | Meinrad Lienert   | 5   |
| Im Blühed                  | Meinrad Lienert   | 5   |
| Er ist's                   | Ed. Mörike        | 6   |
| Das Birkenbäumchen         | Gust. Falke       | 6   |
| Ein silbernes Märchen      | Gust. Falke       | 7   |
| Das tote Kind              | Conr. Ferd. Meyer | 8   |
| Der Blinde im Frühling     | Karl Stamm        | 8   |
| Das Orakel                 | Carl Spitteler    | 9   |
| Frühlingsgruß              | Eichendorff       |     |



Seite

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Leise zieht . . . .     | Heine                |
| Von Katzen              | Storm                |
| Ein Bildchen            | Spitteler            |
| <b>Sonnige Tage.</b>    |                      |
| Sommernacht             | G. Keller 156        |
| Waldlied                | G. Keller 260        |
| König Sommer            | Gustav Falke 10      |
| Das Kornjahr            | Adolf Frey 11        |
| Schnitterlied           | Conr. Ferd. Meyer 12 |
| Waldesstimme            | Peter Hille 12       |
| Jüngst sah ich den Wind | Arno Holz 13         |
| Waldchronik             | Paul Heyse 13        |
| Firnelicht              | Conr. Ferd. Meyer 16 |
| Bergdörfchen            | Karl Stamm 17        |
| Am Rhonegletscher       | Karl Stamm 17        |
| Sommerbild              | Friedr. Hebbel 18    |
| Der Gnadenregen         | Avenarius            |
| Sehnsucht               | Eichendorff          |
| Waldsee                 | Leuthold             |
| Waldeinsamkeit          | Leuthold             |
| Auf einer Wanderung     | Mörike               |
| Himmelsnähe             | C. F. Meyer          |
| Das weiße Spitzchen     | C. F. Meyer          |
| La Röse                 | C. F. Meyer          |
| Stromfahrt              | A. Huggenberger      |

**Wenn die Blätter fallen.**

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Septembermorgen      | Mörike 246           |
| Herbst               | Storm 256            |
| Herbstbild           | Friedr. Hebbel 19    |
| Fülle                | Conr. Ferd. Meyer 19 |
| Herr von Ribbeck auf |                      |
| Ribbeck              | Theod. Fontane 20    |
| Blätterfall          | Heinr. Leuthold 21   |
| Der Kranke           | Alb. Geiger 22       |
| Die Sorglichen       | Gust. Falke 22       |



|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Herbstlich sonnige Tage | Geibel |
| Herbstgefühl            | Gerock |
| Herbstgefühl            | Goethe |
| Die sanften Tage        | Uhland |

### Winterszeit, Weihnachtszeit.

|                                      |                     |    |
|--------------------------------------|---------------------|----|
| Der Seelchenbaum                     | Ferd. Avenarius     | 24 |
| Weihnachtslied                       | Theod. Storm        | 25 |
| Weihnachtsabend                      | Theod. Storm        | 26 |
| Der armen Kinder Weih-<br>nachtslied | O. J. Bierbaum      | 27 |
| Sylvester                            | Will. Wolfensberger | 28 |
| Die Schlittschuhe                    | Conr. Ferd. Meyer   | 28 |
| Vom Kirschbaum                       | Ferd. Avenarius     | 30 |
| Der Traum                            | J. Boßhard          |    |
| Winternacht                          | Eichendorff         |    |
| Winterlandschaft                     | Hebbel              |    |
| Die Legende vom Tannen-<br>baum      | Möller              |    |

### Von guten und bösen Geistern.

|                               |                   |     |
|-------------------------------|-------------------|-----|
| Erlkönig                      | Goethe            | 31  |
| Der Zauberlehrling            | Goethe            | 35  |
| Die Heinzelmännchen           | Kopisch           | 120 |
| Fingerhütchen                 | Conr. Ferd. Meyer | 31  |
| Die Mittagsfrau               | Carl Spitteler    | 35  |
| Der Kosak und die<br>Russalka | Carl Spitteler    | 36  |
| Schöne Agnete                 | Agnes Miegel      | 39  |
| Die Brück' am Tay             | Theod. Fontane    | 40  |
| Die Dohle                     | Adolf Frey        | 43  |
| Der Knabe im Moor             | Droste            |     |
| Hochzeitslied                 | Goethe            |     |
| Der Totentanz                 | Goethe            |     |
| Der Zauberleuchtturm          | Mörike            |     |



Seite

**Aus Sage und Geschichte.**

|                           |                      |     |
|---------------------------|----------------------|-----|
| Belsazer                  | Heine                | 118 |
| Ufenau                    | Keller               | 261 |
| Bettlerballade            | Meyer                | 165 |
| Der Rappe des Comturs     | Meyer                | 166 |
| Das Grab im Busento       | Platen               | 116 |
| Nordmännerlied            | Scheffel             | 173 |
| Der Ring des Polykrates   | Schiller             | 44  |
| Der Taucher               | Schiller             | 49  |
| Der blinde König          | Uhland               | 84  |
| Klein Roland              | Uhland               | 86  |
| Tells Tod                 | Uhland               | 97  |
| Joh. Chaldar              | Vögtlin              | 197 |
| Gorm Grymme               | Theod. Fontane       | 44  |
| Archibald Douglas         | Theod. Fontane       | 46  |
| Heimwärts                 | Adolf Frey           | 49  |
| Des Dreibündengenerals    |                      |     |
| Bestattung                | Adolf Frey           | 50  |
| Nach einem alten Kirchen- | Lulu v. Strauß u.    |     |
| buch                      | Torney               | 53  |
| Der 6. November 1632      | Theod. Fontane       | 55  |
| Anno Domini 1812          | Rich. Dehmel         | 57  |
| Der trunkene Gott         | Conr. Ferd. Meyer    | 59  |
| Die Mutter des Siegers    | P. Heyse             |     |
| Die Grenadiere            | Heine                |     |
| Pidder Lüng               | Detlev v. Liliencron |     |
| Jan Bart                  | Theodor Fontane      |     |
| Die alte Schwyzer         | M. Lienert           |     |

**Stundenschläge.**

|                       |            |     |
|-----------------------|------------|-----|
| Zwei Abendlieder      | Goethe     | 209 |
| Bitte an die Nacht    | Lenau      | 242 |
| Zum neuen Jahr        | Mörike     | 245 |
| Die Nacht             | Platen     | 233 |
| Schäfers Sonntagslied | Uhland     | 228 |
| Über ein Stündlein    | Paul Heyse | 62  |



|                  | Seite                  |
|------------------|------------------------|
| Morgentau        | Karl Stamm 63          |
| Die Blütenfee    | Carl Spitteler 63      |
| Feldeinsamkeit   | Gust. Falke 64         |
| Dorfstille       | A. v. Puttkammer 64    |
| Abendlied        | Gottfr. Keller 65      |
| Requiem          | Conr. Ferd. Meyer 66   |
| Abendwolke       | Conr. Ferd. Meyer 66   |
| Rheinfähre       | Will. Wolfensberger 66 |
| Auch Du          | Will. Wolfensberger 67 |
| Stille der Nacht | Gottfr. Keller 68      |
| Abendlied        | Claudius               |
| Mondnacht        | Eichendorff            |
| Mittagsruhe      | Leuthold               |
| Um Mitternacht   | Mörike                 |
| Gode Nacht       | Storm                  |
| Wän 's dimmeret  | M. Lienert             |

**Das Lied von der Glocke**  
v. Fr. Schiller

**Unsre Lieben.**

|                                     |                 |     |
|-------------------------------------|-----------------|-----|
| Die Schnitterin                     | G. Falke        | 194 |
| O lieb, so lang du lieben<br>kannst | F. Freiligrath  | 249 |
| Die Waise                           | Haggenmacher    | 279 |
| Das Gewitter                        | G. Schwab       | 103 |
| An meine Mutter                     | Heine           | 238 |
| Gute Nacht                          | Jak. Loewenberg | 69  |
| Die feinen Ohren                    | Gust. Falke     | 70  |
| Jung gewohnt, alt getan             | Gottfr. Keller  | 71  |
| Traum                               | Josef Reinhart  | 73  |
| Der Pestwürger                      | Adolf Frey      | 73  |
| Das Kind                            | Fr. Hebbel      | 74  |
| Nachtstück                          | Arno Holz       | 75  |
| Geschichten                         | Thekla Lingen   | 76  |
| Die beschränkte Frau                | Droste          |     |
| Ein Freudentag                      | Otto Ernst      |     |

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Auf meines Kindes Tod | Eichendorff |
| Das alte Haus         | Fr. Hebbel  |
| Die Großmutter        | H. Salus    |

### Heimat und Fremde.

|                                       |                    |     |
|---------------------------------------|--------------------|-----|
| Die Auswanderer                       | Freiligrath        | 250 |
| Der Zigeunerbube aus Spanien          | E. Geibel          | 253 |
| Mignon                                | Goethe             | 209 |
| An das Vaterland                      | G. Keller          | 257 |
| Bergfrühling                          | G. Keller          | 259 |
| Schlafwandel                          | G. Keller          | 157 |
| Die drei Indianer                     | Lenau              | 129 |
| Aus Genua                             | Leuthold           | 269 |
| Im Süden                              | Leuthold           | 270 |
| In der Fremde                         | Leuthold           | 272 |
| Heimweh                               | Leuthold           | 272 |
| Der Pilgrim                           | C. F. Meyer        | 265 |
| Ostern                                | Storm              | 256 |
| Lied eines Landmanns in der<br>Fremde | G. v. Salis        | 222 |
| Der alte Häuptling                    | J. V. Widmann      | 183 |
| Das Höflein                           | Alfr. Huggenberger | 78  |
| Der Patriot                           | Adolf Frey         | 79  |
| Die jodelnden Schildwachen            | Carl Spitteler     | 79  |
| Die beiden Züge                       | Carl Spitteler     | 81  |
| Heimkehr                              | Karl Stamm         | 82  |
| Abschied                              | Adolf Frey         | 83  |
| Heimweh                               | Adolf Frey         | 83  |
| Wunsch                                | Adolf Frey         | 84  |
| Der heimliche Garten                  | A. Huggenberger    |     |

### Ums tägliche Brot.

|                         |             |     |
|-------------------------|-------------|-----|
| Die alte Waschfrau      | Chamisso    | 226 |
| Ehre der Arbeit         | Freiligrath | 252 |
| Aus dem schles. Gebirge | Freiligrath | 141 |
| Der Schatzgräber        | Goethe      | 29  |

|                                      | Seite      |
|--------------------------------------|------------|
| <b>Auf der Straßenbahn</b>           | 283        |
| Menschheit                           | 85         |
| Weggefährten                         | 85         |
| Auf Goldgrund                        | 86         |
| Einem Tagelöhner                     | 87         |
| Auf der Kasse                        | 88         |
| Der Clown                            | 89         |
| In der Fabrik                        | 90         |
| Arbeitergruß                         | 91         |
| Das rote Tuch                        | 93         |
| Nachtmarskt in Amsterdam             | 94         |
| Das Dämmchen                         | 95         |
| Der Arbeitsmann                      | R. Dehmel  |
| <br><b>Aus der Welt des Schönen.</b> |            |
| Der Sänger                           | 30         |
| Die deutsche Sprache                 | 271        |
| Die Kraniche des Jbykus              | 46         |
| Der Graf von Habsburg                | 58         |
| Des Sängers Fluch                    | 91         |
| Bertran de Born                      | 96         |
| Es gibt so Schönes                   | 96         |
| Liederseelen                         | 97         |
| Mozart                               | 97         |
| Die Musik der armen Leute            | 98         |
| In der Sistina                       | 101        |
| Der Taugenichts                      | 102        |
| Vergißmeinnicht                      | 194        |
| Der Erbe                             | Otto Ernst |
| <br><b>Menschen und Schicksale.</b>  |            |
| John Maynard                         | 161        |
| Nis Sanders                          | 200        |
| Ein schneller Reiter                 | 253        |
| Johanna Sebus                        | 33         |
| Tod in Ähren                         | 191        |

|                          | Seite                       |
|--------------------------|-----------------------------|
| Denk' es, o Seele        | Mörike 245                  |
| Abseits                  | H. Seidel 184               |
| Die Bürgschaft           | Schiller 54                 |
| Die Kapelle              | Uhland 229                  |
| Theodor                  | F. Avenarius 105            |
| Das Lied der Blaudrossel | J. V. Widmann 108           |
| Spital                   | Karl Stamm 110              |
| Das Grab                 | J. V. Widmann 111           |
| Das Postmaidlein         | Carl Spitteler 112          |
| Die Frauen von Nidden    | Agnes Miegel 112            |
| Die tote Erde            | Carl Spitteler 114          |
| Das Herz                 | Carl Spitteler 116          |
| Ein bißchen Freude       | Conr. Ferd. Meyer 116       |
| Gethsemane               | Droste                      |
| Frau Sorge               | Heine                       |
| Die beiden Geizhälse     | H. Seidel                   |
| Der Wunsch des Herakles  | Carl Spitteler              |
| Der Heideknabe           | Hebbel                      |
| Der Blitzzug             | Liliencron                  |
| Hertje von Horsbüll      | Lulu v. Strauß u.<br>Torney |

Das weitere stellen wir der Diskussion anheim. Sicher wird mancher Kollege noch seine besondern Wünsche auf dem Herzen haben, heraus damit! Melden Sie sich zur gegebenen Stunde; die dannzumaligen Bearbeiter werden sicherlich dankbar jede Anregung entgegen nehmen. Möge aus der Zusammenarbeit Aller *das* Buch erstehen, an dem Lehrerschaft und Schülergenerationen der nächsten 20 Jahre ihre Freude haben. Wenn unsere Diskussionsvorlage zu diesem Werk den Grundstein sollte legen können, so wären die Verfasser für ihre Mühe reichlich belohnt.

Zürich, den 26. Mai 1921.

Alfred Specker.

Hans Stettbacher.